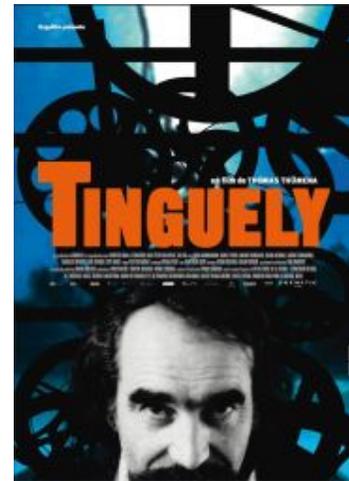


TINGUELY

Ein Film von
Thomas Thümena

Mit
**Guido Magnaguagno, Daniel Spoerri, Margrit Hahnloser,
Bloum Cardenas, Laurent Condominas, Paul Wiedmer,
Françoise Duperche, Seppi Imhof u.a.**



FIFF 2011 – Official Selection

Der neue Dokumentarfilm von Thomas Thümena (MA FAMILLE AFRICAINE) ist ebenso spritzig und spannend wie seine Hauptfigur.

Synopsis

Jean Tinguely war wie eine seiner verrückten Maschinen, die sich vor den Augen der Zuschauer selbst zerstört hat: ein Meilenstein der modernen Kunstgeschichte, für viele eine einzige Provokation. Vor allem aber sprengte er zeitlessly alle Konventionen – nicht nur in seiner Arbeit, sondern auch privat: Künstlerkollege Daniel Spoerri, der Kurator Guido Magnaguagno und die Enkelin Niki de Saint Phalles, Bloum Cardenas nehmen kein Blatt vor den Mund, wenns darum geht von Tinguelys privaten Verstrickungen zu erzählen.

Ebenso schonungslos zeigt der Film, dass ausgerechnet sein Heimatland es dem Ausnahme-Künstler nicht einfach machte. So hält der Film nicht nur die Erinnerung an ein Werk hoch, dem – Ironie des Schicksals – heute der Stillstand droht, sondern zeichnet auch auf höchst unterhaltsame Weise ein Stück Schweizer Zeit- und Mentalitätsgeschichte nach. Ein mal heiterer, mal melancholischer Blick zurück auf ein bewegtes Künstlerleben – verbunden mit der Aufforderung, den Aufbruch jeden Tag neu zu wagen, denn Stillstand gibt es nicht!

★★★★★

«Mit diesem Dokumentarfilm kann man Jean Tinguely neu entdecken.»
LE MATIN

★★★★★

«Thomas Thümena gelingt das Kunststück, ein authentisches Bild des facettenreichen Künstlers zu zeigen.»
LA LIBERTÉ

★★★★★

«Dieser schöne Dokumentarfilm hilft uns, den unermesslichen Charakter dieser schillernden Persönlichkeit wenigstens teilweise zu erfassen ...»
LE TEMPS